

St. Antonius aktuell

St. Antonius

Kirchstr. 14

Pfarrbüro: 9472-10

Öffnungszeiten

Mo. u. Di. von 15 bis 18 Uhr

Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr

info@st-antonius-papenburg.de

www.st-antonius-papenburg.de

St. Josef im Vosseberg

Grader Weg 66

Pfarrbüro: 72211

St.-Josef-im-Vosseberg@t-online.de;

www.st-josef-im-vosseberg.de



Papenburg, mit den Gemeinden St. Antonius und St. Josef
und den Kapellengemeinden St. Anna im Moor und Heilig Geist, Bokel

Nr. 8

28.2.2021

Ausgabe 269

Zweiter Fastensonntag

Zweiter Fastensonntag

1. Lesung: Genesis 22,1-2.9a.10-13.15-18

2. Lesung: Römer 8,31b-34

Evangelium: Mk 9,2-10



» In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elisha und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. «

Mk 9,2-4

Momente der Seligkeit – Bachkantaten im Gottesdienst –

Das Europäische Barockorchester „Le Chardon“ mit Sitz im ostfriesischen Moormerland hat gemeinsam mit dem Leiter des Organeums Weener, LKMD Winfried Dahlke, die Bachkantatenreihe „Momente der Seligkeit“ initiiert.

Über das Jahr 2021 verteilt wirkt das Ensemble unter der Leitung von Hajo Wienroth gemeinsam mit international renommierten Gesangssolisten mit Solokantaten von Johann Sebastian Bach in Gottesdiensten in Ostfriesland und Papenburg mit.

Bach schrieb seine Kantaten als liturgische Musik. Eingebettet in die liturgischen Feiern werden sie so authentisch erlebbar. Die Musikerinnen und Musiker bieten uns die seltene Gelegenheit, mit Bachs Musik durch das Kirchenjahr zu gehen!

Die Reihe wird durch das Corona-Sonderprogramm für Solo-Selbstständige des Landes Niedersachsen nahezu zu 100 % gefördert. Die restlichen Kosten werden durch die Kirchengemeinden vor Ort, durch Spenden oder Kollekten sowie Unterstützer finanziert.

Das Ensemble ist auch in St. Antonius in Papenburg in drei Gottesdiensten zu hören:

Sonntag, 14. März, 19 Uhr:

Arien aus Kantaten zur Passionszeit (u.a. BWV 78) mit Markus Brutscher, Tenor.

Samstag, 1. Mai, 17 Uhr

Wochenende, 12./13. Juni, genauer Termin folgt.

Dazu herzliche Einladung!

Ralf Stewe

Digitale Gemeindeversammlung (Umbau St. Josef / Fr, 26.2., 17 Uhr):

Das Treffen findet über „Zoom“ statt. Einwählen können Sie sich über den Computer/Laptop unter folgendem Link: <https://zoom.us/j/95847513691>. oder der Meeting-ID 958 4751 3691.

Fastenpuzzle für Kinder

In der Fastenzeit gibt es für (jüngere) Kinder ein Puzzle in den Kirchen.

Jeden Sonntag liegen ein neues Puzzleteil und eine kurze Geschichte zum Mitnehmen aus.



„Lebendiger Fastenkalender“

Ein Schritt zur Vorbereitung auf Ostern ist sicherlich auch unser Projekt „Lebendiger Fastenkalender“. Täglich geben einzelne Personen mit einem Gedanken, einem Text, Musik.... unterschiedliche Anregungen.

Sie sind zu verfolgen im Internet über den Youtube - Kanal der Pfarrei St. Antonius, Papenburg:

Montag, 1.3.

Charly Kampeling: „Das Weizenkorn muss sterben“

Dienstag, 2.3.

Angelika Hartkens/ Ökumenischer
Melanie Rudolfsen: Weltgebetstag

Mittwoch, 3.3.

Daniel Thien: Wo ist Gott?

Donnerstag, 4.3.

Rudolf Seiters: Was bedeutet für mich die Fasten- und Osterzeit?

Freitag, 5.3.

Ralf Stiewe: Geistliche Musik

Samstag, 27.2.

Steffi Stiewe-Berk: Fastenlandschaft

Sonntag, 28.2.

Anita Strätker: Ostergarten

Visionsgruppe

Wir treffen uns zu weiteren Überlegungen am Dienstag, 2.3.21 um 20 Uhr.

Worauf bauen wir

Am Freitag, 5.März wird weltweit der **Weltgebetstag** gefeiert. Auch in Papenburg findet er statt, allerdings coronabedingt als „digitaler“ Gottesdienst ohne Besucher.



In diesem Jahr ist der Weltgebetstag von Frauen aus dem südpazifischen Inselstaat Vanuatu erarbeitet worden unter dem Motto „Worauf bauen wir?“.

⇒ Der Gottesdienst wird am 5. März um 17 Uhr auf YouTube übertragen. Zur Übertragung gelangt man über die Website der Antoniuskirche: www.st-antoni-us-papenburg.de.

Am Wochenende werden Weltgebetstagstüten in den Kirchen verteilt, u.a. Heftchen mit dem Gottesdienstablauf. Damit wird ermöglicht, am Gottesdienst vor dem Computer aktiv teilzunehmen.

Die Spendentütchen können in den jeweiligen Pfarrämtern abgegeben werden. Eine Spende

kann auch überwiesen: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. / IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40! Mit der Spende werden weltweit Frauen- und Mädchenprojekte gefördert.

Misereor Fastenmarsch 2021

Sie hat schon gut begonnen am letzten Wochenende bei so tollem Wetter - diese kontaktlose Form des Fastenmarsches. Es lohnt sich, nutzt/nutzen Sie diese Gelegenheit über die gesamte Fastenzeit bis zum 03.04.2021.

Das Fastenmarschheft ist unter <https://boje-verbund.de/fastenmarsch> auszudrucken.

Friedhof

Seit dem 1. Februar 2021 sind immer wieder einzelne Mitarbeiter der Caritas-Werkstätten auf unserem Friedhof aktiv. Ab dem 1.7.2021 werden sie alle Dienste rund um die Bestattungen auf unserem Friedhof sowie die Pflege des Friedhofsgebietes übernehmen. Auch bieten sie die Pflege von Familiengräbern an. Begonnen haben sie in diesen Tagen mit dem Entfernen der Bodendecker auf den Pastorengräbern. Am Samstag, den 6. März werden einige Ehrenamtliche aus unserer Pfarrei die Gräber neu bepflanzen. Diese Gräber sollen als Mustergräber zeigen, wie man mit einer bewussten Bepflanzung das Überleben vieler Insekten sichern kann, indem man ihnen Nahrung bietet. Diese Neuanpflanzung ist Teil des Projektes „Ökologischer Friedhof“ ebenso wie die Aussaat einer Blumenwiese zwischen dem Friedhof und dem Grundstück Nyblad. Im Laufe der kommenden Wochen soll noch ein Insektenhotel errichtet werden und ein Bienenvolk angesiedelt werden. Einzelne Info-Tafeln sollen auf das Projekt und seine Ideen hinweisen.

Aus dem Kirchenvorstand

Bei der Sitzung des Kirchenvorstandes am Dienstag, den 23.2.2021 wurde der Haushalt für das Jahr 2021 verabschiedet und die Jahresrechnung 2020 genehmigt. Der Kirchenvorstand bedankte sich ausdrücklich bei Frau Henke für ihre tägliche Arbeit mit den Finanzen der Pfarrei.



Kirchenvorstand

Danach ging es um den Pflegevertrag, den die Gemeinde mit den Caritaswerkstätten für die Pflege unseres Friedhofs abschließen will.

Ein wichtiges Thema waren die Baumaßnahmen rund um St. Josef. Der Plan für die Außenanlagen wurde aktualisiert und einstimmig genehmigt. In den kommenden Wochen soll der Parkplatz neu gestaltet werden und nach den Sommerferien der Platz vor der Kirche und dem Haus Regenbogen, sobald die groben Arbeiten in der Kirche und im Gemeindehaus erledigt sind. Ein erster Auftrag wurde an die Firma Kuper aus Wipplingen vergeben für die Bauhauptarbeiten. Die Pelletheizung im Keller arbeitet seit einigen Tagen und das Blockheizkraftwerk soll auch bald die Arbeit aufnehmen.

In den kommenden Tagen wird der Ökohof die Flächen von „Pastors Garten“ umpflügen.

Im Kindergarten Noah steht die Sanierung des Daches und der Sanitäreinheiten an.

„Auswirkungen von Corona“

Eine Messdienerin stellt fest: „Ich brauche wohl bald eine Fortbildung. Ich weiß gar nicht mehr, wie „Messe dienen“ geht ohne Corona.“

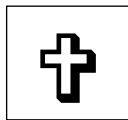
(Das kriegst du bestimmt wieder hin!)

Sie können für Geborgenheit sorgen:

Rituale im Gottesdienst

Die drei kleinen Kreuze vor dem Evangelium

Immer wenn wir Kinder früher das Elternhaus für längere Zeit verlassen haben, zeichnete unsere



Mutter mit dem Daumen ein Kreuz auf die Stirn. Mich hat das immer sehr berührt, heißt es doch: Gott sei bei dir, mit auf deinen Wegen.

Jetzt lese ich, dass in der Kirche zwischen einem kleinen und großen Kreuzzeichen unterschieden

wird. Das große Kreuzzeichen wird zu Beginn und Ende des Gottesdienstes wie zu Beginn und Ende eines Gebetes gemacht. Bei dem kleinen Kreuzzeichen wird mit dem Daumen ein Kreuz, meistens auf die Stirn gezeichnet.

In der Liturgie wird dieses kleine Kreuzzeichen vor dem Evangelium dreimal gemacht: auf Stirn, Mund und Herz. Das soll bedeuten:

- wir wollen unseren Kopf einsetzen, damit wir die Botschaft Jesu verstehen
- mit dem Mund wollen wir diese Botschaft bekennen und weitererzählen
- wir wollen nach Gottes Wort handeln und es im Herzen bewahren

Jahrelang habe ich dieses Ritual vorm Evangelium gemieden. Es sagte mir nichts, war für mich mehr ein Hokuspokus. Mit dem Wissen um ihre Bedeutung mache ich sie wieder - die drei kleinen Kreuzzeichen und höre mir so das Evangelium intensiver an.

Wie Corona den Alltag und das Leben einer Wohngruppe im Kinderhaus des St.-Lukas-Heims beeinflusst!

Die Wohngruppe setzt sich zusammen aus sechs jungen Mädels. Seit November dürfen sie zum zweiten Mal weder die Schule noch die Werkstatt besuchen. Ein langer und großer Einschnitt im Leben dieser jungen Menschen. Diese Einschränkungen verändern auch den täglichen Ablauf der Gruppe. Morgens stehen sie eine Stunde später auf - das ist schon ganz angenehm. Und sie können dann ohne Druck frühstücken, denn es gibt keine verpflichtenden Termine.

Danach beginnen sie mit dem Homeschooling und Homeoffice – jeder hat seine Arbeit zu tun. Leider ist es wegen Corona nicht mehr möglich, dass Mitarbeiter und Bewohner gemeinsam essen dürfen – das fehlt allen sehr, denn eine gemeinsame Mahlzeit verbindet und ist mehr als einfach satt werden. Es gehört dazu - wie in einer Familie. So gibt es auch feste Ämter, wie in jeder Familie: Wäsche falten, Spülmaschine bedienen, Feigen, Wischen, Putzen.... Jeder ist mal dran. Auch das will gelernt werden und macht hier und da auch Spaß.

In der Freizeit gibt es ganz verschiedene Angebote und Möglichkeiten. Gerade durch den harten Lockdown sind alle sehr gefordert sich immer wieder Neues einfallen zu lassen, damit die Zeit gut und sinnvoll gefüllt ist. Neben Bastel- und Spielangeboten oder Kinoabenden in gemütlicher Runde wird auch mehr selbst gebacken und gekocht, Neues ausprobiert und verkostet. Die Jugendlichen sind sehr dankbar dafür und schätzen diesen hohen Einsatz und die kontinuierliche Unterstützung sehr.

Es ist auch bei der Gruppe deutlich zu spüren, wie sehr sie die Kontakte zu Mitbewohnern, Mitschülern, Arbeitskollegen, Freunden oder auch zur Tanzgruppe vermissen. So ist es nicht verwunderlich, dass eine Bewohnerin sagte: „Gerne würde ich wieder zur Schule gehen und das würde ich absolut freiwillig machen!“

Fazit: Auch wenn wir jetzt eine Stunde später aufstehen können, so stehen wir doch lieber eine Stunde früher auf und unser geregelter Ablauf ist wieder da. Es ist wichtig, den anderen zu schätzen und zu achten. Durch Corona haben wir noch mehr voneinander erfahren, Bewohner sowie Gruppenleiter und Mitarbeiter. Wir sind durch diese schwierige Zeit noch enger miteinander in Verbindung gekommen. Diese Zeit hat uns bisher zwar viel abverlangt, jedoch auch Kräfte geschenkt.

Zum Geburtstag gratulieren wir

1.3.: Maria Möhlenkamp-Hanneken, 87 J.; 2.3.: Hildegard Abrams, 95 J.; Helene Bollen, 81 J.; Thi Duong Pham, 75 J.; 3.3.: Anna Büter, 82 J.; Anna Hermanns, 82 J.; Gisela Lind, 83 J.; Charlotte Palenga-Schweikert, 75 J.; 4.3.: Elisabeth Schumacher, 89 J.; 5.3.: Gerhard Koop, 84 J.; Sigrid Magnabosco, 80 J.; Wilhelm Nee, 82 J.; Anna Sundmacher, 85 J.; 7.3.: Werner Hermanns, 80 J.;

Verstorben „Gott ist die Liebe“ (vgl. 1 Joh 4,7)

Im Alter von 59 Jahren starb am 15.2.2021 Nikolaus Neumann. – Am 17.2.2021 starb im Alter von 76 Jahren Egon Krampe. – Leni Kösters starb am 22.2.2021 im Alter von 87 Jahren.

Wir vertrauen darauf, dass alle Verstorbenen

jetzt die Liebe Gottes in Fülle erfahren.

Messintentionen

St. Antonius: Nachtrag 25.2.: Fam Hermanns u. Hebbelmann; Ida Korporal; 1.3.: Hanna Bemboom; Hartmut Joachim; Joseff Kien Nguyen; 2.0.: Liesel Steinheuer; Maria Sen-Tran; 3.3.: Schwester Luise; Hartmut Joachim; 4.3.: Elke Nelke; Maria Sen-Tran, Johann Hegemann; 5.3.: Hans u. Agnes Bohse; Hermann Korte; 6.3.: Margaretha Hermanns; Gert Kröger; Erna u. Gustav Lübken; Ida Korporal; 7.3.: Maria Sen-Tran; Detlev Krampe, Johann Hegemann
St. Josef: 2.3.: Gerda Korte; 3.3.: Josef Nguyen; 4.3.: Lenchen Schneider; 6.3.: Khong Minh de, Josef Nguyen, Theo und Maria Dickebohm; 7.3.: Franz Warzecha, Josef Nguyen

Eingeladen zum Gottesdienst

Samstag, 27.2.	17.00 Uhr Vorabendmesse 18.00 Uhr Vorabendmesse 19.00 Uhr Vorabendmesse	St. Antonius St. Josef St. Anna im Moor
Sonntag, 28.2. Zweiter Fastensonntag	08.30 Uhr Hl. Messe 10.00 Uhr Hl. Messe 11.00 Uhr Hl. Messe 14.30 Uhr Taufe (Lena Hülsebusch, Lennart Nee) 15.00 Uhr Trauergottesdienst 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Antonius St. Josef St. Antonius St. Josef St. Antonius St. Antonius
Montag, 1.3.	19.00 Uhr Hl. Messe	St. Antonius
Dienstag, 2.3.	18.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Josef St. Antonius
Mittwoch, 3.3.	08.15 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe, (ab 18.30 Uhr Rosenkranzgebet)	St. Josef St. Antonius
Donnerstag, 4.3.	18.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe (18 Uhr eucharistische Anbetung)	St. Josef St. Antonius
Freitag, 5.3.	10.30 Uhr Hl. Messe 17.00 Uhr Weltgebetstagsgottesdienst (Näheres siehe Innenseite) 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Josef St. Antonius St. Antonius
Samstag, 6.3.	17.00 Uhr Vorabendmesse 18.00 Uhr Vorabendmesse 19.00 Uhr Vorabendmesse	St. Antonius St. Josef St. Anna im Moor
Sonntag, 7.3. Dritter Fastensonntag	08.30 Uhr Hl. Messe 10.00 Uhr Hl. Messe 11.00 Uhr Hl. Messe 15.00/16.00 Uhr Taufe (Jacob Brune, Pia Reiners) 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Antonius St. Josef St. Antonius St. Antonius St. Antonius

Kollekten: 28.2.: für Menschen in Not 7.3.: Solidaritätsfonds Arbeitslose (auf Bistumsebene)

Beichtgelegenheit

St. Antonius

Mi., 3.3. um 18.15 Uhr (Kpl. Winkeljohann)
Sa., 6.3. um 16.15 Uhr (Kpl. Winkeljohann)

St. Josef

Di. u. Do. um 17.30 Uhr u. nach Absprache

Gottesdienste im Internet

Weiterhin werden die Sonntagsgottesdienste um 11 Uhr und die Werktagsgottesdienste um 19 Uhr aus St. Antonius auf Youtube übertragen, am 5.3. auch der Weltgebetstaggottesdienst um 17 Uhr.

Zu den Übertragungen gelangen Sie unter <https://www.youtube.com/c/PfarreiStAntoniusPapenburg> (bzw. über den Link auf unserer Website). Kurz vor Beginn der Übertragung wird diese dort angezeigt. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Kaplan Winkeljohann!

Wochenendgottesdienste in anderen Gemeinden:

St. Michael: samstags um 17.00 Uhr
sonntags um 8.00 Uhr + 10.30 Uhr

St. Amandus: samstags um 17.30 Uhr
sonntags um 10.30 Uhr

Kontakte

Pfarrer Franz Bernhard Lanvermeyer: 9472-12
Pastor Gerrit Weusthof: 72211
Pastor Andreas Bröcher: 015226471782
Kaplan Peter Winkeljohann: 9472-13
Regionalkantor Ralf Stiewe: 0151 55203993
Gemeindereferentin Stephanie Stiewe-Berk: 9472-18
Pastoralreferent Michael Knüpper, 015226471894
Gemeindereferent Heino Böning: 66078-144 (SKFM)
Gemeindereferentin Anita Strätker: 925-187 (Lukash.)
Sakristei/Friedhof: 9472-17 (Mi 10-11.30 Uhr)

Zuspruch

AM SONNTAG

Zweiter Fastensonntag B

Ich lese jeden Abend einen Abschnitt aus der Bibel. Das schenkt mir Ruhe und Gelassenheit – mehr noch: das Gefühl der Geborgenheit bei Gott. Ich kann die Ereignisse des Tages dadurch besser verarbeiten und gewinne Klarheit.

Veronica Carstens